

imadebatte

MBURG Unter dem Eindruck von Klimadebatte und Corona-Virus betont die Hamburger Freiheit- und Reisemesse „bbh!“ (5. bis 9. Februar) das Angebot prägt die Nachfrage – allen Klimabatten zum Trotz“, sagt der wissenschaftliche Leiter der BAT-Stiftung Zukunftsfragen, Ulrich Inhardt. Die Bereitschaft, zugunsten der Umwelt auf Flüge zu verzichten, sei begrenzt. Vor allem die Anteile von Fernreisen (von 1,5 auf 2,8 Prozent) beziehungsweise Nordamerika-Trips (von 1,4 auf 2,7 Prozent) seien in dem Berichtszeitraum laut der BAT-Stiftung deutlich zu. *dpa*

stützung für die Deutsche Bahn an: „Jetzt fließt kontinuierlich mehr Geld in den DB-

chungen. Schwämmlein nann- te es „unglaublich naiv“, sich bei der Verkehrswende allein

gewesen sein. Im Frühjahr kommt die Strecke Hamburg-Stuttgart hinzu. *dpa*

widrig und schießt weit über das Ziel hinaus“, sagte Seehofer. *dpa*

Gegen Niedrigpreise bei Lebensmitteln

BERLIN Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) will rechtliche Schritte gegen Preisdumping bei Lebensmitteln einleiten. „Um unlautere Handelsbedingungen abzustellen, werden wir auch ordnungsrechtliche Regelungen ergreifen“, kündigte Klöckner gestern mit Blick auf das heutige Spitzentreffen mit Vertretern des Lebensmittel Einzelhandels im Kanzleramt an. Klöckner erklärte, mit dauerhaften Dumping-

angeboten für Nahrungsmittel setze der Handel ein falsches, auch gefährliches Signal. „Wir brauchen Preise, die für den Verbraucher bezahlbar und den Erzeuger auskömmlich sind.“ Welche ordnungsrechtlichen Schritte sie genau unternehmen will, teilte die Ministerin nicht mit. Der Grünen-Vorsitzende Robert Habeck fordert ein Verbot von Ramschpreisen. Preisdumping in den Supermärkten mache ihn wütend, sagte Habeck. *apf*

Süßwarenhersteller stößt sich an Konkurrenzprodukt aus Spanien

Haribo zeigt Zähne

Goldbären“, erklärt ein Sprecher des Unternehmens. Es bestehe „die Gefahr einer irreführenden Verbindung zwischen unserer Marke und den alkoholischen Fruchtgummibären.“ Zum Schutz seiner eingetragenen Marke habe Haribo daher „ein in diesen Fällen übliches rechtliches Verfahren“ eingeleitet. Haribo bietet eine „gütliche Einigung“ an, fordert von den baskischen Jungunternehmern jedoch Produktion und Verkauf der Produkte zu stoppen, die in Spanien eingetragene Marke

aufzugeben und „den Betrieb und das Eigentum an der Domain ositosconalcohol.com“ an Haribo abzutreten.

2012 war Haribo gerichtlich gegen den Schokoladenhersteller Lindt vorgegangen. Stein des Anstoßes war damals ein Schokobär in Goldfolie, der sogenannte Lindt-Teddy, der aus Sicht von Haribo gegen die deutsche Wortmarke „Goldbär“ verstieß. Nach dreijährigem Rechtsstreit unterlag Haribo schließlich vor dem Bundesgerichtshof. *apf*

shz das medienhaus

Die große neue Serie in acht Folgen!

„Tatort Schleswig-Holstein“

Ländliches Idyll, lange Strände, wunderschöne Promenaden – der echte Norden ist ein echter Sehnsuchtsort. Doch auch hinter der schönsten Sanddüne kann das Verbrechen lauern. Die neue Serie „Tatort Schleswig-Holstein“ berichtet von wahren Kriminalfällen aus unserer Region. Lesen Sie von Menschen und Ihren Schicksalen und von der Arbeit der Polizei, fesselnde und unglaubliche Geschichten...

shz-TAGESZEITUNG